



PV Anlage: Solarpark Friedrichsdorf

Die Stadtwerke Gütersloh Planen den Bau einer Freiflächen PV Anlage auf einer ehemaligen Deponie (4016 M 17 Friedrichsdorf III).

Die Lage der geplanten Anlage befindet sich südlich des Kreisverkehr Avenwedder Str. / Friedrichsdorfer Str. (Gem. Avenwedde, Flur 1 FlSt. 3013).

Die gesamte Grundstücksgröße beträgt ca. 1 ha, davon nutzbar für die PV Anlage ist ein Anteil von etwa 8.000 m².

Die Leistung der geplanten PV Anlage soll etwas unter 750 kWp betragen (Entspricht ca. 2.500 Modulen). Zum einen entspricht das etwa der auf dieser Fläche realisierbaren Anlagengröße, zum anderen wird dadurch eine Ausschreibungspflicht nach EEG 2017 § 22 Abs. (3) vermieden.

Der Jahresertrag einer PV Anlage dieser Größe wird in einer ersten Kalkulation auf ca. 700 MWh geschätzt. Dies entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 200 vier-Personen Haushalten.

Um die elektrische Leistung der Anlage in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen ist eine Kundenübergabestation (KÜS) erforderlich, die die Verbindung zwischen PV Anlage und dem 10 kV Netz darstellt. Diese beinhaltet den Transformator, die Mittelspannung- und Niederspannungsschaltanlagen, sowie die erforderliche Schutztechnik. Die KÜS wird als Betonfertigteilhaus geliefert und hat etwa die Abmaße der bekannten Trafostationen im Stadtgebiet.

Auf Grund der möglichst kurz zu haltenden Netzanbindung zum vorhandenen 10 kV Kabel entlang der Avenwedder Straße soll der Standort der KÜS möglichst im Bereich der Zufahrt zum Gelände vorgesehen werden. Um die Station möglichst nahtlos in das Landschaftsbild und die geplante Sichtschutzbepflanzung einzufügen ist vorgesehen die KÜS im Farbton RAL 6005 (Moosgrün) zu bestellen.

Die Gesamte Anlage soll mit einer Zaunalnagel vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.

Das entsprechende Tor für die Zufahrt soll im Bereich der heutigen Zufahrt für das Gelände bestehen bleiben. Nach der Errichtung muss die Anlage regelmäßig (i.d.R. im Frühjahr und im Herbst) für die technische Wartung sowie für die Grünpflege oder bei Störungen für Reparatursätze befahren werden. Weiterer Verkehr ist nicht zu erwarten.

Als Sichtschutz ist entlang der Avenwedder Straße eine Heckenartige Bepflanzung mit einer Bewuchshöhe von ca. bis zu 2,00 m vorgesehen. Höhere Gewächse sollten auf Grund der dann einsetzenden Verschattung der PV Module und der damit einhergehenden Ertragsminderung vermieden werden.

Entwurfsplan der PV Anlage



Anmelden

Karte

Google